

## Sie fahren auf Urlaub?

**Damit Sie während des Urlaubes und nach der Rückkehr keine bösen Überraschungen erleben ist es höchste Zeit den letzten Sicherheitscheck durchzuführen.**

Haben Sie schon Ihren Nachbarn ersucht, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen und tagsüber die Rollläden hochzuziehen, solange Sie weg sind? Einbrecher kundschaften besonders gerne Tatorte aus, wo eben Umstände dafür sprechen, dass die Hausleute auf Urlaub sind. Legen Sie so genannten Dämmerungseinbrechern das Handwerk, indem Sie mit einer Zeitschaltuhr beim Nachtwerden signalisieren, dass das Haus (die Wohnung) bewohnt ist. Übrigens: Die Post können Sie sich während des Urlaubs am Postamt hinterlegen. Leitern und sonstige Aufstieghilfen gehören in einem versperrten Raum verwahrt. Außenliegende Stromquellen unbedingt vor Urlaubsantritt stromlos schalten. Für den Einbrecher wäre es einladend, wenn er Einbruchswerkzeuge wie Winkelschleifer oder Bohrmaschine mit Ihrem Strom betreiben kann. Teurer Schmuck ist in einem Banksafe während Ihrer Abwesenheit besser aufgehoben. Die restlichen Wertgegenstände sollten Sie in Ihrem Eigentumsverzeichnis (bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen kostenlos erhältlich) mit Fotos auflisten.

Achten Sie, dass bei Ihrem Haus sämtliche Eingangstüren und Tore, sowie sämtliche Fenster, Oberlichten, Dachluken und Balkontüren gut verschlossen sind. Ein besonderer Tipp: Betreiben Sie Ihr Garagentor elektrisch mit einer Funkfernbedienung? Wenn ja, dann schalten Sie den Garagentorantrieb stromlos. Somit kann Ihr Garagentor auch nicht mit speziellen Profigeräten mittels Funksignalen sabotiert werden.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die gesetzlichen Vorschriften des betreffenden Reiselandes und über medizinische Vorsorgemaßnahmen. Informieren Sie sich über Notrufnummern Ihres Urlaublandes und über die Adresse der nächsten österreichischen Vertretungsbehörde. Kopieren Sie vor dem Urlaubsantritt Ihren Reisepass und wichtige

Reiseunterlagen (Flugtickets etc). Verwahren Sie die Originaldokumente und Kopien getrennt. Sollten Ihnen diese Dokumente wider erwarten abhanden kommen, tun Sie sich mit Kopien bei der Beschaffung von Ersatzdokumenten (Ersatztickets etc) wesentlich leichter.

Vermeiden Sie auf alle Fälle, wertvollen Schmuck mitzunehmen. In verschiedenen Urlaubsländern würden Sie ansonsten möglicherweise einen Raubüberfall provozieren. Auf Flughäfen und Bahnhöfe lassen Sie keinesfalls Ihre Wertgegenstände, Dokumente und Handgepäck unbeaufsichtigt. Die Koffer- und Gepäcksanhänger sollten „verdeckt“ Namen und Adresse schützen. In den Check-In Schalterhallen lauern potentielle Einbrecher und kundschaften aus, wer gerade verreist.

Behandeln Sie Ihre Bankomat- und Kreditkarte wie Ihr Bargeld. Unbedingt die diesbezüglichen. Notrufnummern mitnehmen, damit Sie bei einem etwaigen Verlust die Karten sofort sperren lassen können.

Am Urlaubsort deponieren Sie Ihre Wertgegenstände und Ihr Bargeld am besten im Hotelsafe. Bezahlen Sie, wenn möglich mit der Kreditkarte und heben Sie die Rechnungen auf. Tragen Sie Handtaschen, Fotoapparate und dergleichen so, dass sie nicht leicht entrissen werden können (auf der zur Straße abgewandten Seite). So verhindern Sie in diversen Ländern „Motorisierten Handtaschenräubern“ schon im Vorfeld einen Überfall. Bedenken Sie auch, dass es bei solchen Attacken oft zu Stürzen mit schweren Verletzungen kommt. Am sichersten verwahren Sie Geld und Reisedokumente in speziellen Brustbeuteln oder Gürteltaschen. Im Falle eines Diebstahls erstatten Sie unverzüglich Anzeige bei der örtlichen Polizei, denn Sie brauchen die Anzeigebestätigung für die Versicherung und für die Ausstellung von Duplikatdokumenten. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Reiseleitung über mögliche Gefahren am Urlaubsort, seien Sie vorsichtig bei „Reisebekanntschaften“ und vor allem, nehmen Sie keine Geschenksendungen von solchen Leuten für „Freunde“ in Österreich mit. Sie könnten dabei ungewollt zum Suchtgiftschmuggler werden.

Geldwechsel in Geldinstituten verhindert das Risiko, Falschgeld oder Geld mit ablaufender Gültigkeit ausgehändigt zu bekommen.

Sie sind Bahnreisender? Es wird dringend empfohlen, nie das Gepäck unbeaufsichtigt stehen zu lassen, soviel wie möglich als Reisegepäck aufgeben und nützen Sie das Haus-zu-Haus-Service der Bahn. Vorsicht beim Schlafen in der Bahn, Wertgegenstände aus abgelegten Kleidungsstücken nehmen, am besten am Körper tragen und besondere Achtsamkeit im Gedränge. Reisen Sie als Frau alleine, so buchen Sie rechtzeitig so genannte Damenabteile. Sie fühlen sich dort wohler, da meist der Zugbegleiter in der Nähe ist und besonders auf diese Abteile achtet.

Die Beamten der Kriminalpolizeilichen Beratung stehen gerne für weitere Informationen zur Verfügung und wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub.

